

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag den 28. Feber 1984, 7.45 Uhr

Von Montag auf Dienstag verzeichnet der Alpennordrand und die Südhälfte Osttirols bis 8cm Neuschnee. Die Wetterwarte meldet für heute hochnebelartige Bewölkung bis 1500m, darüber wechselnde Bewölkung mit sonnigen Abschnitten. Auf den Bergen wehen mäßige bis starke Südwinde.

Trotz der fortschreitenden Setzung der Schneedecke ist in exponierten Lawenstrichen Osttirols und entlang des Alpenhauptkammes auch heute mit einer örtlich großen Lawinengefahr zu rechnen. In den übrigen Landesteilen beschränkt sich die geringe Lawinengefahr besonders auf die Mittagsstunden und steile Wiesenhänge.

In Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes soll ^{en}wegen der großen Schneemengen Schitouren auf mäßig steiles Gelände beschränkt werden. Neue ausgedehnte Tribschneebretter, die auf der verfestigten Altschneedecke leicht abgleiten können, bilden in Kammlagen und Steilhängen eine örtlich große Schneebrettgefahr. Weiters ist bei Aufstieg und Abfahrten auf den schwachen Schneedeckenaufbau in steilen Schattenhängen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch ca. 9.00 Uhr.